

Except for tomato, other 'non-host plants' (french bean, Brussels sprouts), tested in their unmacerated form evoked neither attractive nor repellent responses in adult bugs. On the contrary, adult bugs were significantly more responsive to odours released by excised leaves of natural 'host plants' comprising stinging nettle and goat willow; appreciate higher numbers of test animals moving to chambers containing these odour-releasing materials than to control chambers.

Chemical substances of stinging nettle dissolved in water (water extract) or methanol (methanol extract) attracted significantly higher numbers of adult bugs. Bugs showed indifference to cues contained in the chloroform phase. Contrarily, chloroform extract of tomato leaves evoked positive response in test animals, whereas response in bioassays with methanol extracts was neutral. There seems to be more than one receptor centre in this Anthocoris species for deciphering a bouquet of prey habitat stimuli.

Both sexes of A. nemorum could in olfactometer test differentiate between clean air and odorous cues released by the common spider mite, Tetranychus urticae. The carmine mite, T. cinnabarinus, was only attractive when adult bugs were conditioned for some days on these - a phenomenon not observed in the case of the greenhouse spidermite. Induction, also termed conditioning, seemed to alter the 'hard-wiring' of non-response mechanisms of A. nemorum to the carmine mite. The mealy cabbage aphid as well as the green peach aphid, although suitable and acceptable for the development of these bugs, were indifferent in their ability to elicit response in matured test insects. Prey habitat location may be the quest for prey species or egg laying substrates and A. nemorum may utilize, among others, olfaction to perceive 'host plants' and/or prey species.

ARBEITSGEMEINSCHAFT DIPTEREN

Im März dieses Jahres hat sich eine Arbeitsgemeinschaft konstituiert, die ihre Aufgabe darin sieht, den Informationsaustausch und die Diskussion zwischen solchen Forschern zu fördern, die sich mit der Biologie und Ökologie von Dipteren mit terrestrischen Larven beschäftigen.

Die Arbeitsgemeinschaft wird sich zunächst mit der Familie Sciaridae befassen; es können aber auch weitere Schwerpunkte gesetzt werden.

Nähere Informationen können bei Dr. Klaus Hövemeyer, II. Zoologisches Institut, Abt. Ökologie, Berliner Str. 28, 3400 Göttingen, (Tel. 0551/ 395520) erfragt werden.

DGEE

. o.o.

Nachrichten

1. Jahrgang, Heft 1

ISSN 0931-4873

Januar 1987

ZUM GELEIT

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Es war wiederholt gewünscht worden, den Austausch von Informationen innerhalb der Gesellschaft zu verbessern. Der neue Vorstand will sich diesem Anliegen besonders widmen. Er legt Ihnen hiermit die erste Ausgabe der "DGaaE-Nachrichten" vor, für die mit den nächsten Heften eine dauerhafte Form noch zu entwickeln ist. Warum nun neben den Mitteilungen ein besonderes Blatt? Alle Fachgesellschaften haben das Problem, mit zwei Arten von Informationen: einerseits wissenschaftlichen Veröffentlichungen und andererseits aktuellen Nachrichten über Aktivitäten in der Gesellschaft. Große Vereinigungen bringen regelmäßig und in engen zeitlichen Abständen eine Fachzeitschrift heraus, der nach Bedarf interne Informationen beigeheftet werden können. Unsere Fachzeitschrift ist die "Mitteilungen der DGaaE". Der Titel drückt aus, daß sie neben der Veröffentlichung von wissenschaftlichen Beiträgen auch als Mittler für weitere Informationen dienen sollte. Doch hat es sich in der Vergangenheit gezeigt, daß unsere Gesellschaft nicht groß und finanzstark genug ist, um die "Mitteilungen der DGaaE" häufig genug erscheinen zu lassen. Damit entfällt aber die Servicefunktion.

Der Vorstand hat sich nach langer Beratung entschlossen, sich dem Dualismus der Informationen zu stellen und neben den bereits vertrauten "Mitteilungen der DGaaE" ab 1987 ein Nachrichtenblatt herauszugeben. Die Nachrichten sollen in diesem Jahr voraussichtlich dreimal erscheinen. Sie sollen alle Informationen der Gesellschaft verbreiten. Wir können dieses "Info" aber nur gemeinsam sinnvoll gestalten. Bitte, senden sie dem Geschäftsführer oder dem Vorsitzenden ihre Anregungen, Beiträge, Aufrufe, Stellenanzeigen, Übersichten, Berichte, Tagungshinweise und alles weitere, was für die Mitglieder unserer Gesellschaft von Bedeutung sein kann. Redaktionsschluß für das zweite Heft ist am 31. Mai 1987.

